

Lebensrettung. Voitsberger Feuerwehrmänner retteten Bewußtlosen aus brennendem Haus

Bericht Seite 10

SAMSTAG
11. JUNI 1994

STEIERMARK KLEINE ZEITUNG



Ein Raub der Flammen: Das Gasthaus Gaulhofer im Ortskern von Voitsberg

FOTOS: SOMMER

Einbrecher legten Brand: Pensionist wurde gerettet

Feuer mitten in Voitsberg: 66jähriger bewußtlos aus Flammen geborgen.

■ VON HANNES GAISCH

„Sogar die Fenstervergitterung glühte“, schilderte ein Feuerwehrmann, „so heiß war es.“ Praktisch in letzter Minute retteten Feuerwehrleute den 66jährigen Pensionisten Franz H. aus seinem Voitsberger Haus, das unbekannte Einbrecher in Brand gesteckt hatten. Zwölf Mann mußten mit schwerem Atemschutz in den ersten Stock vordringen, um den bereits bewußtlosen 66jährigen zu bergen. Er hatte sich erst eine halbe Stunde vorher schlafen gelegt. Dennoch erlitt er lediglich eine Rauchgasvergiftung, wie Ärzte später im Krankenhaus feststellten.

Kurz nach Mitternacht: Ein Pas-sant alarmierte die Gendarmerie, daß es im Gasthaus Gaulhofer brannte. Binnen kurzer Zeit standen 40 Feuerwehrmänner aus Voitsberg und Umgebung im Einsatz. Doch da war es bereits zu spät: Die im Erdgeschoß des Hauses untergebrachte Gaststätte wurde ein Raub der Flammen, Rauch erfüllte die im ersten Stock gelegene Wohnung von Franz H. Lange Zeit bestand Gefahr für benachbarte Häuser: Das Gasthaus befindet sich in der Ortsmitte von Voitsberg.

Als die letzten Glutnester unter Kontrolle waren, stand bereits fest: Das Feuer war von Einbrechern gelegt worden. Die Hinter-

tür zum Gasthaus war aufgebrochen, Holz und Tischtücher lagen aufgestapelt auf dem Boden, verbrannt. Franz H. — derzeit allein im Haus, da die übrige Familie auf Urlaub ist — hatte nach 22.30 Uhr zwar Geräusche vernommen, doch er wußte nicht, daß das Gasthaus an diesem Abend schon so früh geschlossen war. Die Einbrecher machten sich unterdessen unbehelligt an den Sparschränken zu schaffen. Zwei wurden aufgebrochen und geplündert, der dritte sogar mitgenommen. Ehe sie verschwanden, legten sie den folgenschweren Brand.

Der Sachschaden wurde gestern mit rund drei Millionen Schilling beziffert.